

# Im Wald sind nicht nur Räuber

LEUTKIRCH/TREHERZ (cno) - Letzte Woche war nochmals Ferienprogramm bei der Wildnisschule Schall. In einem Waldstück bei Treherz ist ein Indianerlager, wo kleine Robin Hoods und Robinson Crusoes Kräuter oder einen Schatz suchen konnten oder ein Lagerfeuer entzünden durften.

Ein Schiffbruch wird simuliert, die Kinder robben an Land und versuchen sich, auf der Waldinsel durchzuschlagen. Da heißt es, Speere oder Pfeil und Bogen zu bauen, Ziele zu treffen, Kräuter zu finden, Distelsamen für ein Lagerfeuer zu sammeln, Bäche überqueren oder gar eine moosige Unterkunft aus Zweigen und Blättern zu bauen. Rainer Schall, seines Zeichens Waldpädagoge hat in der vorletzten Ferienwoche vielen Jungen und Mädchen ei-

nige Stunden in der Wildnis beschert. Es war spannend, lehrreich, interessant und lustig, war das allgemeine Resümee der jungen Abenteurer. Wer weiß schon, dass man Brennesselblüten essen kann und diese recht nussig schmecken oder dass junger Süßklee richtig zitronig auf der Zunge vergeht?

Insgesamt nutzen fast 50 Kinder dieses „Wald-Wiesen-Outdoor“-Angebot mit spannenden Themen. Einen Walderlebnistag gab es für die ganze Familie. Das Schönste und Spannendste für alle war immer das Lagerfeuer entfachen. Mit Birkenrinde, Feuerstein und Distelsamen so wie einen metallenen Feuerstahl brennt das vorbereitete Holz bald lichterloh. Auf der Glut gegrillte Würstchen schmecken nochmal so gut, wenn man das Feuer dazu selber entfacht hat. Na klar!



Wildnis-Experte Rainer Schall (re.) zeigt den jungen Abenteurern, wie man richtig Feuer macht. Birkenrinde, Distelsamen und Feuerstahl braucht man dazu. F: cno